

Eisen zu einem subtilen dünnen Drath/  
 Desgleichen auch gut Silber / durch es  
 ben dasselbe Loch; schneide beyde Drä-  
 the in gleicher Länge ab / und wäge eins  
 gegen dem andern nach einem Probier-  
 Gewicht / auf einerley Schnell Waag-  
 ge / so wirst du den Unterschied zwis-  
 schen dem Gold und Silber finden.

Wann du nun ein guldisch Silber  
 hast / und lässest es durch bemeldtes Loch  
 ziehen / und nimmst die rechte Länge dar-  
 von / wie die vorigen Dräther haben /  
 und wiegest es auch auf der Probier-  
 Waage gegen dem silbern Drath / so  
 wirst du einen Unterschied am Gewicht-  
 te finden / aus welchen du des Goldes  
 Schwehren (so viel in dem Drath / den  
 du gewogen hast / ist) rechnen kanst; als-  
 dann wäge solchen Drath auch nach  
 dem Probier- Gewicht / wie viel der  
 wiegt / nach deme kanst du alsdann de-  
 ne Rechnung machen / wie viel in dem  
 ganzen Gewicht des guldischen Sil-  
 bers Gold ist.

Das